

Fortbildungen & Tagungen 2019

Studien- und Bildungswerk des Humanistischen Verbandes Deutschland, Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR



Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg



VORWORT

Liebe Interessierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie werden das alle gut kennen: Wie sinnvoll es sein kann, sich selbst und die vielen Dinge um einen herum auch mal mit etwas Distanz zu betrachten. Gönnen Sie sich auch 2019 einen humanistischen Ausstieg aus dem Alltag, ein paar intensive Stunden der Begegnung und der Reflexion bei uns.

Als Führungskraft in der Sozialwirtschaft finden Sie erneut eine große Auswahl an Themen: „Wirkungsmessung der sozialen Arbeit“ (S. 15), „Konfliktmanagement“ (S. 16), „Humor als Perspektivwechsel im Führungsalltag (S. 19) u.v.m. Mit unseren Angeboten für Fachkräfte in der Sozialwirtschaft können Sie sich beim Philosophieren mit Kindern („Abenteuer im Kopf entdecken“, S. 22) oder beim Argumentieren gegen rassistische und diskriminierende Positionen („Haltung zeigen und widersprechen“, S. 23) erproben.

Gesellschaftspolitische Fragen stehen neben solchen zur individuellen Lebensorientierung im Zentrum unserer wissenschaftlich-weltanschaulichen Angebote: Die beiden Tagungen „Kein Gott, kein Trost? – Herausforderungen eines humanistischen Umgangs mit Sterblichkeit und Tod“ (S. 6) und „100 Jahre Trennung von Staat und Kirche in Deutschland – Visionen für das nächste Jahrhundert“ (S. 8) sowie Veranstaltungen zu Pubertät, Patriarchat und Kino.

Für weitere Angebote und Aktualisierungen kommen Sie einfach regelmäßig hier vorbei: www.humanistische-akademie-bb.de.

In den beiden ersten Segmenten haben wir in den letzten drei Jahren die Preise auf niedrigem Niveau konstant halten können. Mit dem neuen Jahr ist nun eine Anpassung erforderlich geworden. Sie bedeutet für uns vor allem die Verpflichtung, Ihnen mit unseren Veranstaltungen noch mehr Qualität, Passgenauigkeit und humanistisches Profil zu liefern als bisher schon.

Wir freuen uns auf Sie,

Herzlich,

Ihr **DR. RALF SCHÖPPNER**

Geschäftsführender Direktor der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

Tagungen und Abendveranstaltungen im Überblick

1. **Pubertät. Oder: Wie umarme ich einen Kaktus?**
2. **Vulkanreiter – Licht und Schatten Chiles**
3. **Frauen, Männer, Menschen: Patriarchat ist Mist**
4. **Kein Gott, kein Trost? – Herausforderungen eines humanistischen Umgangs mit Sterblichkeit und Tod** – Frühjahrstagung der Akademie
5. **FAIR-stand oder ferngesteuert?** – Jugendtheaterworkshop Brandenburg
6. **100 Jahre Trennung von Staat und Kirche in Deutschland – Visionen für das nächste Jahrhundert** – Herbsttagung der Akademie
7. **Humanistischer Lesekreis**
8. **Kolloquium Humanismus-Forschung**
9. **Film und Mensch** – Spurensuche zu Ästhetik und Ethik im Kino
10. **Karl-Popper-Symposium** (Nürnberg)
11. **Vorankündigungen weiterer Veranstaltungen**

30. Januar 2019

19. Februar 2019

8. März 2019

5./6. April 2019

16.-18. August 2019

23. Oktober 2019

**jeden letzten Dienstag im Monat,
18 – 20 Uhr**

**jeden zweiten Dienstag im Monat
18 (s.t.) – 21 Uhr**

**Ab Februar jeden zweiten
Donnerstag im Monat
17.30-21 Uhr**

6. April 2019

14. Februar 2019

11./12. März 2019

1./2. April 2019

7. Mai 2019

6. Juni 2019

16./17. September 2019

5. November 2019

11. April 2019

14. Mai 2019

4. Juni 2019

(in 5 Modulen) 6.8./13.8./20.8./27.8./3.9.

23. September 2019

II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

1. **Lösungen statt Losungen** – Lösungsorientiert kommunizieren und führen
2. **Und was bringt es?** – Eine Einführung in die Wirkungsmessung sozialer Arbeit
3. **Konfliktmanagement** – Praxistraining und Potenzialentwicklung für Leiter_innen in Kindertagesstätten
4. **Social Media souverän und effektiv nutzen** – Grundlagen und Tipps für die Praxis
5. **Hilfe, ich bin eine Tendenzstelle!** – Humanismus überzeugend präsentieren
6. **Humanismus ist, wenn man trotzdem lacht** – Humor als Perspektivwechsel im Führungsalltag
7. **„Meine Arbeit macht jetzt die KI“** – Ein Workshop zur Digitalisierung in der sozialen und pädagogischen Arbeit

III. QUALIFIKATION FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

1. **„Wir wollen was!“** – Partizipation in der Kinder- und Jugendarbeit
2. **Abenteuer im Kopf** – Philosophieren mit Kindern als pädagogische Grundhaltung
3. **Haltung zeigen und widersprechen** – Ein Argumentationstraining gegen rassistische und diskriminierende Positionen
4. **Respekt in der Kontroverse** – Systemisches Konfliktmanagement
5. **Inklusion durch vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung** – Ein Praxiskonzept für Kitaerzieher_innen

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

1. Pubertät. Oder: Wie umarme ich einen Kaktus?

Vortrag und Diskussion

Mit: EVA-MARIA KAES, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Trainerin in der Elternbildung und Familiencoach

Bei Ihnen Zuhause ist die Pubertät ausgebrochen? Dann seien Sie herzlich eingeladen zu einem spannenden Vortrag und einer gemeinsamen Diskussion. Viele Eltern fürchten sich vor dieser Zeit, bringt die Pubertät doch manchmal selbst die stabilste Eltern-Kind-Beziehung ins Wanken! Eltern sind überfordert, die Kinder auch. Eine Zeit voller aufregender Veränderungen, Spannungen, Verwirrungen und Schwierigkeiten. Doch was ist Pubertät überhaupt? Warum gibt es bei jeder Kleinigkeit Streit? Und was können Eltern tun?

TERMIN: **30. Januar 2019 | 19 – 21 Uhr**

ORT: **Grundschule Eggersdorf
Karl-Marx-Straße 16 | 15345 Petershagen/Eggersdorf**



In Kooperation mit:





1. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

2. **Vulkanreiter – Licht und Schatten Chiles**

Vortrag und Diskussion

Ein Erfahrungsbericht von: **DR. BRUNO OSUCH**, Lehrer und ehemaliger Sekundarschulrektor an der Internationalen Nelson-Mandela-Schule Berlin, ehemals Präsident des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg KdöR

Wanderungen am Fuße der Anden-Gletscher und protestierende Arbeiter, Reittouren in den Vulkanbergen und marginalisierte Mapuche, die trockenste Wüste der Welt und Ausbeutung für den Weltmarkt: All das und vieles mehr ist Chile und ist exemplarisch für andere Länder Südamerikas.

Bruno Osuch hat von 2016 bis 2018 in Chile gelebt, war als Lehrer und Koordinator an der Deutschen Schule Santiago de Chile tätig und konnte in diesen drei Jahren fast alle Länder Südamerikas bereisen. Er berichtet und zeigt Bilder zu Leben, Land und Leuten aus Chile und anderen Ländern des Kontinents.

TERMIN: 19. Februar 2019 | 19 – 21 Uhr

ORT: Seminarräume Brückenstr. 5A | 10179 Berlin

Wir bitten um Anmeldung an info@humanistische-akademie-bb.de

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

3. Frauen, Männer, Menschen: Patriarchat ist Mist

Podium zum Frauentag

Mit: MITHU SANYAL, Kulturwissenschaftlerin, Journalistin und Autorin
KARSTEN KASSNER, Bundesforum Männer

Patriarchale Strukturen in unserer Gesellschaft machen gelebte Gleichberechtigung schwer. Da kann es rechtlich noch so sehr eine formale Gleichberechtigung geben, wo gesellschaftliche Institutionen – Parlamente, Unternehmen, Vereine oder Familien – so organisiert sind, dass soziale Beziehungen, Werte, Normen und Verhaltensmuster vor allem von Männern geprägt werden, wird es kein Leben auf Augenhöhe geben. Patriarchat ist Mist. Welche Feministin würde das nicht unterschreiben? Aber finden eigentlich nur Frauen Männerbünde und autoritäres männliches Gehabe anstrengend und einengend? Oder nervt das viele Männer nicht genauso? Kann die Befreiung der Frau ohne die Befreiung des Mannes überhaupt gelingen? Und wie ließen sich feministische Ziele stärker grundsätzlich in den Kontext der Emanzipation des Menschen stellen?

TERMIN: **8. März 2019 | 18 – 20 Uhr**

ORT: **Haus der Psychologie | Am Köllnischen Park 2 | 10179 Berlin**

Wir bitten um Anmeldung an info@humanistische-akademie-bb.de



Mithu Sanyal





In Kooperation mit:



Humanistische Akademie
Deutschland

Gefördert von:



I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

4. Kein Gott, kein Trost? – Herausforderungen eines humanistischen Umgangs mit Sterblichkeit und Tod Frühjahrstagung der Akademie

Mit u.a.: PROF. DR. FRANZ-JOSEF WETZ, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Autor von „Tot ohne Gott. Eine neue Kultur des Abschieds“, Alibri-Verlag Aschaffenburg 2018

Das Beste kommt nicht mehr, denn es ist schon da. Gerade für diesseitsorientierte Menschen bedeuten Sterblichkeit und Tod einen großen Verlust. Wie damit umgehen, dass all das, was man gerne macht, irgendwann einmal nicht mehr möglich sein wird, und das für immer? Wie damit umgehen, dass geliebte Andere auf immer verschwinden und Lebenszeit wie Lebensglück überhaupt ungerecht verteilt sind? Nicht nur in Krisensituationen, bei Unglücksfällen, Katastrophen, Krankheiten und Sterbeprozessen sehen sich die meisten mit solchen Fragen konfrontiert, für viele gehört das Bedürfnis nach existenzieller Orientierung – einer humanistischen „Spiritualität“ – auch zum ganz normalen Alltag.

Wir fragen nach den ethischen Grundlagen einer humanistischen Lebens- und Sterbebegleitung. Dazu gehört das Nachdenken über Hilflosigkeit und Trost, Rituale und Unterstützung, Trauer und Trauerfeiern, und nicht zuletzt über Bestattungskulturen und das verbreitete Bedürfnis nach neuen Bestattungsformen. Die Tagung richtet sich an persönlich, wissenschaftlich oder politisch Interessierte wie auch an Fachkräfte in Hospizen, Altenheimen, Pflegediensten, Krankenhäusern, Sozialstationen oder Trauerredner_innen.

TERMIN: 5./6. April 2019 | 17.30 – 21.00 Uhr und 10.00 – 16.00 Uhr

ORT: Berlin (Genauer Ort wird bekanntgegeben auf humanistische-akademie-bb.de)

TEILNAHMEGEBÜHREN:

15 Euro, ermäßigt 10 Euro (beide Tage) | **10 Euro, ermäßigt 5 Euro** (ein Tag)

Wir bitten um Anmeldung an info@humanistische-akademie-bb.de

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

5. FAIR-stand oder ferngesteuert?

Jugendtheaterworkshop Brandenburg

Mit: SILVANA UHLRICH-KNOLL, Gesangs-, Tanz- und Theaterpädagogin (MA), langjährige Erfahrungen in musikalischer, künstlerischer und pädagogischer Tätigkeit, Musikhochschulstudium an der Uni Potsdam, theaterpädagogisches Hochschulstudium an der UdK Berlin

Eine wichtige Frage unserer Zeit: Was bekommst du in deinem Umfeld – außerhalb deines Smartphones – noch alles mit? Es ist wie mit der Frage nach deiner eigenen Autonomie. *Meiner was?* Ja genau, Auto oder Gesetz (Nomie). Du verstehst immer noch nichts? Na, bist du denn selbstlenkend und wurde es dir verordnet? Also Auto per Gesetz?

Oder bist du wie Alexa ferngesteuert? *Aber dazu ist es doch da, oder?* Ja, bist du von diesem Zustand bedient oder lässt du dich gern bedienen? Was würdest du tun, um etwas selbst zu steuern, etwas beizutragen und teilzuhaben? Was würdest du tun für deine Würde, deine Willensfreiheit, deine Auto-Nomie?

Hier kannst du das Steuer selbst in die Hand nehmen, deine Fähigkeiten ausprobieren, dein Handeln hinterfragen, deine Präsenz testen. Wir bieten dir einen Theaterworkshop der besonderen Art, ob alles dabei FAIR-ngesteuert zugeht, kannst du dann allein entscheiden.

TERMIN: 16.-18. August 2019

TEILNEHMER_INNENZAHLE: max. 20

ORT: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein | Werneuchen

TEILNAHMEGEBÜHR: 30 Euro

Der Theaterworkshop richtet sich insbesondere an Jugendliche ab 14 Jahren aus Brandenburg.

Wir bitten um Anmeldung an info@humanistische-akademie-bb.de



© Julie Soot

In Kooperation mit:



Gefördert von:





I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

6. 100 Jahre Trennung von Staat und Kirche in Deutschland – Visionen für das nächste Jahrhundert Herbsttagung der Akademie

Mit dem Inkrafttreten der Weimarer Verfassung vor 100 Jahren – am 14. August 1919 – setzte sich auch in Deutschland die institutionelle Trennung von Staat und Kirche durch und der deutsche Staat erklärte sich für weltanschaulich neutral. Im Grundgesetz der Bundesrepublik wurden diese Bestimmungen übernommen und sind auf diese Weise weiterhin Bestandteil des geltenden Staatskirchen- und Verfassungsrechts.

Die vielfältigen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten hundert Jahre rechtfertigen die Frage, inwieweit die geltenden Regelungen noch zeitgemäß sind. So hat sich in all diesen Jahren auch die weltanschauliche Zusammensetzung der Bevölkerung verändert. Der Anteil der Konfessionsfreien macht heute bundesweit bald 40% aus. Die religiöse Landschaft hat sich stark ausdifferenziert. Die weltanschaulichen und religiösen Einstellungen der Einzelnen haben sich individualisiert und die Mitgliedschaft in einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft ist alles andere als selbstverständlich.

Vor diesem gesellschaftlichen Hintergrund von Säkularisierung, Pluralisierung und Individualisierung wird zunehmend die sogenannte „Kirchenförmigkeit“ des deutschen Religionsverfassungsrechts kritisiert. Und doch bietet sein Trennungsgrundsatz auch Potentiale, die Bevorteilung der beiden großen Kirchen gegenüber anderen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften abzubauen. Neben einer Bestandsaufnahme der 100jährigen Trennung von Staat und Kirche wollen wir einen Blick in die Zukunft werfen: Welche religionspolitischen Visionen werden den Herausforderungen der Gegenwart gerecht und tragen zur Gleichbehandlung der verschiedenen Weltanschauungen und Religionen bei?

TERMIN: **23. Oktober 2019 | 16 – 21 Uhr**

ORT: **Friedrich-Ebert-Stiftung | Berlin**



In Kooperation mit:



Humanistische Akademie
Deutschland

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

Gefördert von:

be **Berlin**

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

7. Humanistischer Lesekreis

Moderation: TINA BÄR und DR. RALF SCHÖPPNER

Es gibt Bücher, die liest und diskutiert man aufgrund ihrer Komplexität und Reichhaltigkeit am besten gemeinsam. Der Lesekreis ist die Gelegenheit, genau dies mit selbst ausgewählten Büchern und Texten zu aktuellen humanistischen Themen zu tun: In angenehmer Atmosphäre und mit Genuss.

29. Januar 2019, „Menschen stärken ohne Populismus“, Hrsg. Ralf Schöppner

26. Februar 2019, „Der Andere“, Ryszard Kapuscinski

26. März 2019, „Ich und die anderen“, Isolde Charim

30. April 2019, „Bessere Welt – Hat der Kapitalismus ausgedient?“, Giacomo Corneo

28. Mai 2019, „Das metrische Wir – Über die Quantifizierung des Sozialen“, Steffen Mau

– Juni, Juli Sommerpause –

27. August 2019, „Gesellschaft der Singularitäten“, Andreas Reckwitz

24. September 2019, offenes Thema

29. Oktober 2019, offenes Thema

26. November 2019, offenes Thema

Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten.

TERMINE: **Jeden letzten Dienstag im Monat | 18 – 20 Uhr**

ORT: **Hofcafé Märkisches Museum** (Nebeneingang)

Straße am Köllnischen Park 5 | 10179 Berlin





I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

8. Humanistik – Die Verbindung von Theorie und Praxis im modernen Humanismus Kolloquium Humanismus-Forschung an der Akademie

Mit: **PROF. DR. HUBERT CANCIK**, **DR. RALF SCHÖPPNER** und **PROF. DR. FRIEDER O. WOLF**

Wir verbinden ausgewählte Probleme der Humanismus-Forschung mit Fragen zu einem zeitgenössischen humanistischen Selbstverständnis und aus humanistischen Praxisfeldern.

Eine Themenauswahl: Ethik der Migration; Wie geht Aufklärung heute? Universalismus versus Identitätspolitik; Humanistische Lektüren der Bibel; Zum Verständnis von Selbstbestimmung im praktischen Humanismus.

Jeden zweiten Dienstag im Monat, 18 (s.t) – 21 Uhr

**TERMINE: 8. Januar | 12. Februar | 12. März | 9. April | 14. Mai | 11. Juni
13. August | 10. September | 8. Oktober | 12. November
10. Dezember**

ORT: Seminarräume Brückenstr. 5A | 10179 Berlin

Wir bitten um Anmeldung an info@humanistische-akademie-bb.de

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

9. Film und Mensch – Spurensuche zu Ästhetik und Ethik im Kino

KATHARINA SCHÖNRICH hat Philosophie und Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin studiert. Seit vielen Jahren leitet sie filmphilosophische Seminare.

MAXIMILIAN BRUST hat Philosophie, Psychologie und Arabistik in Leipzig und Berlin studiert. Sein Fokus liegt auf Filmphilosophie, französischer Ästhetik, Subjekttheorie, politischer und postmoderner Theorie.

Filme beeinflussen unseren Weltzugang sowie die Produktion gesellschaftlicher Bilder und Vorstellungen. Das Seminar bietet einen philosophischen und wissenschaftlichen Blick auf den Film als potenzielles Medium der Vermittlung, was Menschsein bedeutet, von Werten und der Verbindung von Ethik und Ästhetik. Filme besitzen einen aufklärerischen Impuls, dem es gilt Aufmerksamkeit zu schenken. Wir laden Sie daher ein, mit uns ausgewählte Filme zu sichten und anschließend über die Macht, Moral und Manipulation des Kinos zu diskutieren.

Am 14. Februar werden wir den Film *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?* (1966) sehen. Auf der Auswahlliste für 2019 stehen u.a.: *Ein Z & zwei Nullen* (1985), *Dead Man* (1995), *Lemmy Caution gegen Alpha 60* (1965) und *Das weiße Band – Eine deutsche Kindergeschichte* (2009).

Sie sind eingeladen selbst Filme vorzuschlagen.

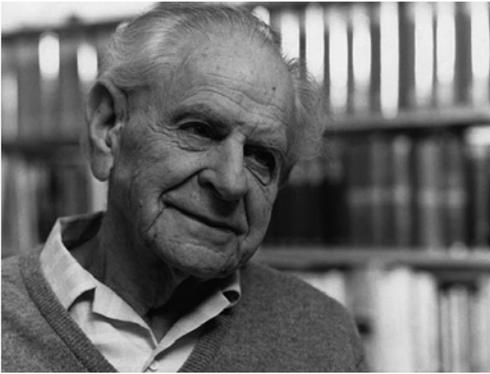
Ab Februar jeden zweiten Donnerstag im Monat, 17.30 – 21 Uhr (Das Seminar eröffnet mit einem einleitenden Input zum Film, die Sichtung beginnt um 18.00 Uhr)

**TERMINE: 14. Februar | 14. März | 11. April | 9. Mai | 8. August
12. September | 24. Oktober | 14. November**

ORT: Seminarräume Brückenstr. 5A | 10179 Berlin

Wir bitten um Anmeldung an info@humanistische-akademie-bb.de





I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

10. Karl Popper: Politischer Denker, Wissenschaftstheoretiker, moderner Aufklärer. Tagung der Humanistischen Akademie Bayern

Mit: DR. GERHARD ENGEL, DR. MARTIN MORGENSTERN,
DR. HANS-JOACHIM NIEMANN, PROF. DR. ARMIN PFAHL-TRAUGHBER,
PROF. DR. THOMAS RIESSINGER, PROF. DR. GERHARD VOLLMER

Karl Raimund Popper (1902-1994) kann als einer der wichtigsten Denker des 20. Jahrhunderts gelten, mithin als „moderner Aufklärer“ (Martin Morgenstern). Anlässlich seines 25. Todesjahres will das Symposium Werk, Wirkung und Aktualität des Popperschen Denkens kritisch würdigen – von der „Logik der Forschung“ (Thomas Riefinger) und Poppers „Evolutionärer Metaphysik“ (Gerhard Vollmer) über die heute zunehmend unter Druck stehende „Offene Gesellschaft“ (Armin Pfahl-Traughber, Gerhard Engel) bis hin zur Ethik (Hans-Joachim Niemann). Wie immer wird es dabei auch ausreichend Gelegenheit geben, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

TERMIN: **6. April 2019**

ORT: **Nürnberger Akademie | Gewerbemuseumsplatz 2 | 90403 Nürnberg**

Mehr Infos: www.popper-symposium.de

Eine Tagung der:



I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

VORANKÜNDIGUNGEN WEITERER VERANSTALTUNGEN

- 1. Aneignung der Kultur.** Die Vereinnahmung des Humanisten Erasmus von Rotterdam durch die politische Rechte

Mit: PROF. DR. ENNO RUDOLPH, Philosoph

TERMIN: **12. Juni 2019**

- 2. Wertevermittlung in der Schule – Humanistische Lebenskunde oder Ethik für alle?**

Tagung der Humanistischen Akademie Deutschland auf dem Humanistentag 2019

TERMIN: **7. September 2019**

ORT: **Patriotische Gesellschaft | Trostbrücke 4-6 | 20457 Hamburg**

- 3. Intelligent Design? – Wie der Mensch seine Zukunft technisch gestaltet**
Dialog der Weltanschauungen 2019

TERMIN: **26./27. September 2019**

ORT: **Urania Berlin | An der Urania 17 | 10787 Berlin**





II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

DR. MARTINA RUMMEL ist Arbeits- und Organisationspsychologin und arbeitet branchenübergreifend zu allen Themen rund um Führung und Kommunikation. Für die Management School St. Gallen verantwortet sie Leadership-Programme für Führungskräfte. Sie verfügt über eine systemische Ausbildung und eine Spezialisierung im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung.

1. **Lösungen statt Losungen** – Lösungsorientiert kommunizieren und führen

Das Prinzip der Lösungsorientierung verändert Ihren Umgang mit Veränderung und schafft einen Unterschied, der einen wirklichen Unterschied macht. Es erleichtert den Umgang mit Menschen und Aufgaben auch in schwierigen Situationen. Lösungsorientierung trägt bei zur Entwicklung von Resilienz und zum Erhalt von Gesundheit – der eigenen wie der Ihrer Mitarbeiter_innen.

Sie werden unter Einbezug Ihrer eigenen praktischen Erfahrungen damit vertraut gemacht, nach welchen grundsätzlichen Verlaufsgesetzen sich menschliches Handeln verändert, wie sich Widerstände lösen lassen, welche verschiedenen Arbeitsansätze es gibt und welche Folgen diese für Führung und Teamentwicklung haben.

TERMIN: 14. Februar 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHLE: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 350 Euro, ermäßigt 300 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)

II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

DR. VOLKER THEN studierte Geschichte, Volkswirtschaftslehre und Soziologie und ist Geschäftsführender Direktor des Centrums für Social Investment der Universität Heidelberg. Als erfahrenes Mitglied mehrerer Stiftungsräte und internationaler Gremien des Stiftungs- und Non-Profit-Sektors ist er regelmäßig beratend in Strategie-, Innovationsmanagement- und Wirkungsfragen sowie in der Politikberatung tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Non-Profit-Organisationen, soziale Investitionen, Innovation und Wirkungsmessung.

2. Und was bringt es? – Einführung in die Wirkungsmessung sozialer Arbeit

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie Sie sich zum „Trend Wirkung“ verhalten sollen und wie Sie die Leistungen Ihrer Organisation prüfen und zur öffentlichen Kommunikation nutzen können? Auch in Betrieben der Sozialwirtschaft wird zunehmend und kontrovers über die Wirkung der eigenen Arbeit diskutiert. Die Wirkung sozialer Arbeit ist besonders vielfältig und lässt sich nicht auf ökonomische Gesichtspunkte verengen. Dabei besteht nicht immer Klarheit darüber, weshalb und zu welchem Zweck sich eine Organisation überhaupt mit dem Thema Wirkung beschäftigen soll und wie sie den für ihre Bedürfnisse angemessenen Wirkungsnachweis erbringen könnte.

Das Seminar lädt Sie ein auf eine Reise zu den Hintergründen, zur Durchführung und zum Nutzen von Wirkungsanalysen. Im Rahmen eines interaktiven Workshops werden Sie abseits trockener Theorie in das Thema eingeführt und wir erarbeiten gemeinsam die Grundlagen des für Sie passenden Wirkungsmodells.

Das Angebot richtet sich sowohl an Führungs- wie auch an Fachkräfte.

TERMIN: 11./12. März 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHL: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 500 Euro, ermäßigt 450 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)





II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

CHRISTIANE LANGE studierte Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin und ist Ausbilderin, Coach und Trainerin für Karriereberatung und Outplacement. Darüber hinaus begleitet sie Change-Prozesse und bietet regelmäßig Executive Coaching und Führungskräfte-Training bei der Dr. Wolff Managementberatung an.

3. Konfliktmanagement – Ein Praxistraining für Leiter_innen in Kindertagesstätten

Konflikte gehören zu den alltäglichen Herausforderungen von Führungskräften in Kindertagesstätten. Wie entstehen in unserem beruflichen Umfeld Konflikte und mit welchen Dynamiken muss ich rechnen? Wie gestalte ich eine moderne – auf Potenzialentwicklung und Lösungsorientierung ausgerichtete – Führungsrolle? Wie baue ich eine motiv- und bedürfnisgerechte Kommunikation auf? Was ist meine Rolle bei Konflikten innerhalb des Teams oder mit Eltern und was sind passende Interventionsmöglichkeiten?

Dieses Seminar bietet kurze Theorie-Inputs und zahlreiche praktische Übungen. Es unterstützt Sie in Ihren Kompetenzen bei der Konfliktsteuerung sowie der Weiterentwicklung Ihrer inneren Haltung und emotionalen Selbststeuerung auch in kritischen Situationen.

TERMIN: 1./2. April 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHL: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 350 Euro, ermäßigt 300 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)

II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

SABRINA BANZE ist Referentin für Presse- und Öffentlichkeit im Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdöR und betreut dort die Social-Media-Kanäle.

JON WORTH ist politischer Blogger, Journalist, Social Media Experte und Trainer für strategische Online-Kommunikation. Er lehrt unter anderem am College of Europe in Brügge.

4. Social Media souverän und effektiv nutzen – Grundlagen und Tipps für die Praxis

Alles Spannende aus der Facebook-Timeline und die neuesten Tweets lassen sich mit nur einem Klick sofort mit anderen teilen. Soziale Netzwerke sind eine hervorragende Möglichkeit, Menschen zu erreichen. Wie lassen sich verschiedene soziale Netzwerke optimal in die strategische Online-Kommunikation einbinden und für die Verbandsarbeit professionalisieren? Welche ungenutzten Potenziale und Fallstricke bieten Facebook, Twitter und Co. für Ihr konkretes Projekt? Was muss dabei rechtlich beachtet werden? In diesem Seminar können Sie das Gelernte sogleich online ausprobieren. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Das Angebot richtet sich sowohl an Führungs- wie auch an Fachkräfte.

TERMIN: 7. Mai 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHL: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 350 Euro, ermäßigt 300 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)





II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

DR. ALEXANDER BISCHKOPF ist Historiker und Erziehungswissenschaftler. Er ist Referent für Weltanschauung beim Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdöR.

DR. RALF SCHÖPPNER ist Sozialpädagoge und praktischer Philosoph. Er leitet die Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg.

5. Hilfe, ich bin eine Tendenzstelle! – Humanismus überzeugend präsentieren

In Ihrer Rolle als Führungskraft im verkündungsnahen Bereich eines humanistischen Weltanschauungsverbands stehen Sie vor ganz spezifischen Herausforderungen. Sie agieren innerhalb des Unternehmens als wichtige_r Multiplikator_in und werden öffentlich als Repräsentant_in des weltanschaulichen Humanismus wahrgenommen. In diesem Seminar reflektieren Sie diese Rolle, entwickeln Ihr Verständnis von Humanismus weiter und arbeiten an einer authentischen und überzeugenden beruflichen Selbstdarstellung.

TERMIN: 6. Juni 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHLE: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 350 Euro, ermäßigt 300 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)

Weitere Termine nach Vereinbarung



II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

EVA ULLMANN ist seit vielen Jahren Humortrainerin, Rednerin und Autorin. Sie hat in Leipzig das Deutsche Institut für Humor gegründet und ist im deutschsprachigen Raum zu zahlreichen Trainings und Vorträgen in Institutionen und Unternehmen der Wirtschaft unterwegs. Sie schreibt regelmäßig humorvolle Beiträge für Fachzeitschriften und Hörbücher.

6. **Humanismus ist, wenn man trotzdem lacht** – Humor als Perspektivwechsel im Führungsalltag

Lachen und Humor sind Vertrauensbildner und Kommunikationsbeschleuniger! Mit einer humorvollen Grundhaltung kann man effektiver führen, Kolleg_innen motivieren und Konflikte in Chancen verwandeln! Als Führungskraft sind Sie tagtäglich gefordert, situativ professionell zu agieren. Dabei kann eine humorvolle und flexible Kommunikation der Schlüssel zu einer angenehmen und effektiven Teamatmosphäre und überzeugenden Argumentation sein. Ausgehend von der Unterscheidung zwischen wertschätzendem und aggressivem Humor trainieren Sie die Wahrnehmung und Nutzung der Humorangebote Ihrer Gesprächspartner_innen. In praktischen Interaktionen erproben Sie die konkrete Anwendung unterschiedlicher Humorstile und Humortechniken in Teambesprechungen, bei der Aufgabenverteilung, der Durchsetzung von Regeln oder der Entschärfung alltäglicher Konflikte.

TERMIN: 16./17. September 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHL: max. 20

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 500 Euro, ermäßigt 450 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)





II. QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

Der Name der Dozentin bzw. des Dozenten wird auf www.humanistische-akademie-bb.de bekanntgegeben.

7. „Meine Arbeit macht jetzt die KI“ – Ein Workshop zur Digitalisierung in der sozialen und pädagogischen Arbeit

Die Digitalisierung betrifft die soziale und pädagogische Arbeit in doppelter Hinsicht: Sie verändert die Lebenswelten Ihrer Adressatinnen und Adressaten ebenso wie die Arbeitsbereiche der professionell Tätigen. Die neuen Kommunikationsmöglichkeiten bedeuten große Chancen und reelle Gefahren für gesellschaftliche Teilhabe und Selbstbestimmung.

Vor welchen neuen Herausforderungen stehen die Adressatinnen und Adressaten? Und inwieweit gefährdet die Technisierung und Standardisierung von Arbeitsprozessen ihre komplexen Lebenslagen und ihren Eigensinn?

Welche neuen Konzepte und Qualifikationen brauchen Führungskräfte in der sozialen und pädagogischen Arbeit? Ist mit einem Wegfall von Arbeitsplätzen zu rechnen? Wie können angemessene Beschäftigungsverhältnisse für die Profession gesichert und weiterentwickelt werden? Wie kann Digitalisierung humanistisch sein?

TERMIN: 5. November 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHLE: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 350 Euro, ermäßigt 300 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)

Anmeldungen sind bereits möglich.

III. QUALIFIKATION FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

KARIN BREMER ist seit 2001 Projektleiterin der Drehscheibe Kinder- und Jugendpolitik Berlin der Stiftung SPI. Als landesweite Koordinierungsstelle vernetzt, qualifiziert und befördert die Drehscheibe die Verankerung von Kinder- und Jugendinteressen und Partizipation auf Bezirks- und Landesebene.

FRAUKE GRONER arbeitet seit 2009 im Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro Marzahn-Hellersdorf. Mit ihrem Team berät sie kommunale Politik, Verwaltung und Multiplikator_innen und moderiert Kinder- und Jugendgruppen.

1. „Wir wollen was!“ – Partizipation in der Kinder- und Jugendarbeit

Partizipation ist *en vogue*. Jugendpartizipation sowieso. Mitbestimmen sollen die Kinder und Jugendlichen heutzutage, beteiligt werden. Aber was heißt das genau? Und wie geht das? Egal wie liebe- und gedankenvoll der Plan der Erwachsenen, meistens stellen die Kinder und Jugendlichen alles auf den Kopf. Fast immer kommt es anders, als man denkt und Pädagog_innen müssen damit umgehen. Junge Menschen haben ihre eigenen Wünsche und Pläne, wollen eingebunden sein und können doch nicht alles entscheiden. Wie findet man das richtige Maß? Wie motiviert man Kinder und Jugendliche, sich einzubringen, ohne sie zu überfordern oder Enttäuschung zu produzieren, weil ihre eigenen Ideen und Vorstellungen vielleicht dann nicht umsetzbar sind? Das Seminar gibt einen Überblick, unter welchen Voraussetzungen Partizipation gelingen kann. Bewährte Teilnehmungsformate aus der Praxis der Kinder- und Jugendbeteiligung werden vorgestellt und ausprobiert.

TERMIN: 11. April 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHLE: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 300 Euro, ermäßigt 250 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)





III. QUALIFIKATION FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

HANS-JOACHIM MÜLLER ist Grundschullehrer in Rente, Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Carl v. Ossietzky-Universität und der Hochschule Emden-Leer (Schwerpunkt: Inklusive Frühpädagogik) sowie Geschäftsführer der [Netzwerk Akademie Nordwest – Kinder philosophieren](#) in Bad Zwischenahn mit derzeit 20 Einrichtungen, darunter dreizehn Kitas.

2. Abenteuer im Kopf entdecken – Philosophieren mit Kindern als pädagogische Grundhaltung

Kinder beherrschen die Basiskompetenzen des Philosophierens – das Staunen und Fragen – wie kaum eine Altersklasse nach ihnen. Und sie philosophieren gern, wenn man ihnen entsprechende Angebote macht und sie zum selbstständigen Denken ermuntert: Selber denken macht schlau! Anhand zahlreicher Beispiele aus der Kita-Praxis erproben Sie an diesem Tag, wie Philosophieren sich zu einer pädagogischen Grundhaltung im Umgang mit Kindern entwickeln kann. Dabei lernen Sie eine methodische Vielfalt kennen, die auch das Medium der Kinderbücher in besonderer Weise einschließt.

TERMIN: 14. Mai 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHL: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 300 Euro, ermäßigt 250 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)

III. QUALIFIKATION FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

WIEBKE ELTZE ist Diplom-Politologin mit dem Schwerpunkt Politische Erwachsenenbildung und Trainerin für Demokratie und Pluralität. Von 2009 bis 2016 war sie tätig für Lichtblicke – Netzwerk für Demokratie und Toleranz. Sie arbeitet als freie Referentin im Bereich Rassismus- und Rechtsextremismusprävention.

DR. BERIT SCHRÖDER, Sozial- und Politikwissenschaftlerin, ist Projektleiterin der Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt **moskito**. Seit 2000 ist sie in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig.

3. Haltung zeigen und widersprechen – Ein Argumentationstraining gegen rassistische und diskriminierende Positionen

„Jetzt geht alles Geld in die Flüchtlingshilfe – und was ist mit unseren Obdachlosen?“ „Die bekommen alles, wir bekommen nichts!“ Diese Parolen sind beispielhaft dafür, wie Konflikte um gerechte Verteilung nur vor dem Hintergrund der Herkunft von Menschen betrachtet werden. Sie beruhen oftmals auf nationalistischem Ein- und Ausschlussdenken und rassistischer Ausgrenzung. Wie können wir dem mit unseren Ideen von Vielfalt und Menschenrechten begegnen?

Dieses Argumentationstraining stellt Ihnen Handwerkszeug und Gesprächsstrategien zur Verfügung. Es unterstützt Sie dabei, sicherer im Umgang mit Eltern, Jugendlichen oder Klient_innen zu werden. Je nach Bedarf und Wunsch erarbeiten Sie sich kommunikative Gegenstrategien und können diese in praktischen Übungen erproben.

TERMIN: 4. Juni 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHL: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 300 Euro, ermäßigt 250 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)



Dr. Berit Schröder



III. QUALIFIKATION FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

DR. PHIL. BRIGITTE WIEZCOREK-SCHAUERTE ist Kinderkrankenschwester, Erziehungswissenschaftlerin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG) und zertifizierter Gesundheitscoach. Sie ist Direktorin des Instituts für Systemische Beratung und Pädagogik (isbp) an der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg, hat in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, als Lebenskundeführerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin gearbeitet, sowie langjährige Erfahrung in der Weiterbildung und Begleitung von Menschen in sozialpsychologischen und pädagogischen Arbeitsfeldern.

5. Respekt in der Kontroverse – Systemisches Konfliktmanagement als humanistische Praxis (in 5 Modulen)

Kommunikationsprobleme sind eine Herausforderung im beruflichen Kontext. Sie beruhen oft auf Missverständnissen, die dann zu gegenseitigen Schuldzuweisungen oder Abwertungen führen. Die Fortbildungsreihe geht der Frage nach, wie wir einen Zugang finden zu Klient_innen und Kolleg_innen, die in ihren Ansichten und Interaktionen den eigenen Vorstellungen widersprechen. Und wie wir in kontroversen Auseinandersetzungen die Würde des Anderen und den Respekt vor ihm wahren, ohne unsere Ziele aufzugeben. Sie trainieren Methoden ausgehend von Ihren Beispielen aus der eigenen beruflichen Praxis.

- Modul I:** Einführung in Systemisches Denken und Handeln
TERMIN: **6. August 2019 | 9 – 16 Uhr**
- Modul II:** Lösungsorientierte Kommunikation mit Kolleg_innen, Eltern, Patient_innen und Kindern
TERMIN: **13. August 2019 | 9 – 16 Uhr**
- Modul III:** Auf meinen Spuren – Bildungs- und Sozialisierungserfahrungen und meine Werte in der Kommunikation
TERMIN: **20. August 2019 | 9 – 16 Uhr**
- Modul IV:** Was bin ich mir selbst wert? Wie komme ich gut durch den Arbeitsalltag?
TERMIN: **27. August 2019 | 9 – 16 Uhr**
- Modul V:** Intevision: Das kollegiale Fallgespräch
TERMIN: **3. September 2019 | 9 – 16 Uhr**

TEILNEHMER_INNENZAHL: **max. 15**

ORT: **Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin**

TEILNAHMEGEBÜHR: **1.000 Euro, ermäßigt 750 Euro**

Die Anerkennung der Fortbildung als Bildungsurlaub ist beantragt.





III. QUALIFIKATION FÜR FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

ASTRID GRABNER ist Kitaleiterin beim Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdÖR, Multiplikatorin für vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung sowie tätig für das Institut für den Situationsansatz (ISTA).

4. Inklusion durch vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung – Ein Praxiskonzept für Kitaerzieher_innen

Inklusion ist für Bildungseinrichtungen Anspruch und Verpflichtung: Bildungsgerechtigkeit anstreben, kein Kind ausschließen, Teilhabe aller Kinder und Familien sichern – so lauten die bildungspolitischen Stichworte. Das Praxiskonzept einer vorurteilsbewussten Gestaltung von Bildung und Erziehung greift dies auf in seinem Motto „Vielfalt respektieren, Ausgrenzung widerstehen“. Wie kann man die Verschiedenheit kindlicher Lebenswelten und Lernbiografien berücksichtigen und sich gleichzeitig klar gegen Ausschluss und Herabwürdigung von Menschen aufgrund ihres Andersseins positionieren? Dabei geht es nicht in erster Linie um richtig und falsch, denn: keine Vorurteile haben zu können, das wäre illusorisch. Eher geht es darum, ihre Auswirkungen auf Kinder, Erwachsene und sich selbst zu erkennen und zu reflektieren. Was zu einem entspannteren Miteinander im Kitalltag führt.

TERMIN: 23. September 2019 | 9 – 16.30 Uhr

TEILNEHMER_INNENZAHLE: max. 15

ORT: Seminarräume Brückenstraße 5A | 10179 Berlin

TEILNAHMEGEBÜHR: 300 Euro, ermäßigt 250 Euro (siehe Teilnahmebedingungen S.29)

TAGUNGS-/SEMINARORT:

**Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg**

Seminarräume Brückenstraße 5A
10179 Berlin

U8 Jannowitzbrücke oder
Heinrich-Heine-Straße

U2 Märkisches Museum

S5 S7 S75 Jannowitzbrücke

BUS 248 S+U Jannowitzbrücke

Allgemeine Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung stehen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

I. WISSENSCHAFT UND WELTANSCHAUUNG

Tagungen und Abendveranstaltungen

Wir bitten um schriftliche Anmeldung. Die Teilnahmegebühr kann bar vor Ort bezahlt oder vorab überwiesen werden:

Humanistische Akademie Berlin Brandenburg

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE69 1002 0500 0003 1519 00

BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: Seminartitel und -datum

Die Ermäßigungen gelten für Schüler_innen, Studierende, Arbeitslosen- oder Sozialhilfeempfänger_innen. Kostenfrei für Mitglieder der Akademie.

Bitte senden Sie den Anmeldeabschnitt (Seite 31/32) per Post an die untenstehende Adresse oder melden Sie sich per Mail an: info@humanistische-akademie-bb.de

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg

Wallstraße 65

10179 Berlin

Bei Rückfragen zu den Tagungen und Seminaren wenden Sie sich bitte unter Tel. 030 31 98 86 437 an uns oder schreiben Sie eine E-Mail an info@humanistische-akademie-bb.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

II. FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

III. FACHKRÄFTE IN DER SOZIALWIRTSCHAFT

Anmeldung, Anmeldefrist und Zahlung

Jede Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Die Teilnehmer_innen-Anzahl ist begrenzt. Die Anmeldung für ein Seminar erbitten wir bis vier Wochen vor Seminarbeginn. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Die Seminargebühr muss bis spätestens eine Woche vor Stattfinden des Seminars auf dem Konto der Humanistischen Akademie eingegangen sein:

Humanistische Akademie Berlin Brandenburg

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE69 1002 0500 0003 1519 00

BIC: BFSWDE33BER

Verwendungszweck: Seminartitel und -datum

Andernfalls behalten wir uns vor, den Seminarplatz anderweitig zu vergeben.

Ermäßigungen

Die ermäßigten Preise gelten für Beschäftigte des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg KdöR.

Rücktritt

Ein Rücktritt von einer Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Es empfiehlt sich, eine_n Ersatzteilnehmer_in zu benennen. Sollte dies nicht möglich sein, gelten folgende Regelungen:

- Bis vier Wochen vor Seminarbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich.
- Für später eingehende Absagen berechnen wir 50% der Kursgebühr.
- Bei Fernbleiben ohne Abmeldung erfolgt keine Kostenerstattung.

PUNKTESYSTEM

Informationen für Führungskräfte des HVD

Nach dem vom HVD festgelegten Standard nehmen Sie jährlich an zwei eintägigen **oder** einer zweitägigen Managementfortbildung (im Programm mit  BLAU-EN PUNKTEN gekennzeichnet) **und** einer weltanschaulichen Fortbildung (im Programm mit  GRÜNEM PUNKT versehen) teil.

Absage/Terminänderungen seitens des Veranstalters

Der Veranstalter hat das Recht, Termine zu präzisieren und Veranstaltungen abzusagen. Bei Absage einer Veranstaltung ohne Ersatzangebot seitens des Veranstalters wird die bereits gezahlte Teilnahmegebühr erstattet.

Ein weitergehender Anspruch ist ausgeschlossen. Ein Wechsel der Referent_innen kann notwendig sein und berechtigt nicht zum Rücktritt von der Anmeldung. Der Veranstalter haftet nicht bei Unfällen und für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Hinweis

Bitte senden Sie den Anmeldungsabschnitt (Seite 31/32) per Post an die untenstehende Adresse oder melden Sie sich per E-Mail an: info@humanistische-akademie-bb.de

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg

Wallstraße 65
10179 Berlin

Bei Rückfragen zu den Tagungen und Seminaren wenden Sie sich bitte unter Tel. 030 31 98 86 437 an uns oder schreiben Sie eine E-Mail an info@humanistische-akademie-bb.de

Seminarverköstigung/Pausenverpflegung

Kaffee, Tee, Wasser und ein Mittagsimbiss sind inbegriffen. Wir bitten Sie, evtl. weitere Pausenverpflegung selbst mitzubringen. Am Seminarort haben Sie darüber hinaus auch die Möglichkeit, Essen zu gehen bzw. Getränke und Pausensnacks käuflich zu erwerben.



DATUM: _____

SEMINARTITEL/TAGUNG: _____

DATUM: _____

SEMINARTITEL/TAGUNG: _____

DATUM: _____

SEMINARTITEL/TAGUNG: _____

DATUM: _____

SEMINARTITEL/TAGUNG: _____

**Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und akzeptiert.**

VORNAME: _____

NAME: _____

STRASSE: _____

PLZ/ORT: _____

TELEFON: _____

E-MAIL: _____

Für Mitarbeiter_innen des HVD:

ABTEILUNG HVD: _____

RECHNUNGSADRESSE HVD: _____

FUNKTION IM HVD: _____

Zur Nutzung personenbezogener Daten: Soweit Sie uns personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir diese nur zur Beantwortung Ihrer Anfragen und für die technische Administration. Hierzu werden Ihre Daten elektronisch gespeichert. Unsere allgemeine Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://humanistisch.de/x/akademie-bb/inhalte/datenschutzerklaerung>

Ort, Datum_____
Unterschrift

Publikationen der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg im Alibri Verlag (Auswahl)

Band 3: Humanismus und junge Generation (Hrsg. [HORST GROSCHOFF](#))
ISBN 978-3-86569-074-6 Preis: 18,- Euro

Band 4: Barmherzigkeit und Menschenwürde – Selbstbestimmung, Sterbekultur, Spiritualität (Hrsg. [HORST GROSCHOFF](#))
ISBN 978-3-86569-079-1 Preis: 18,- Euro

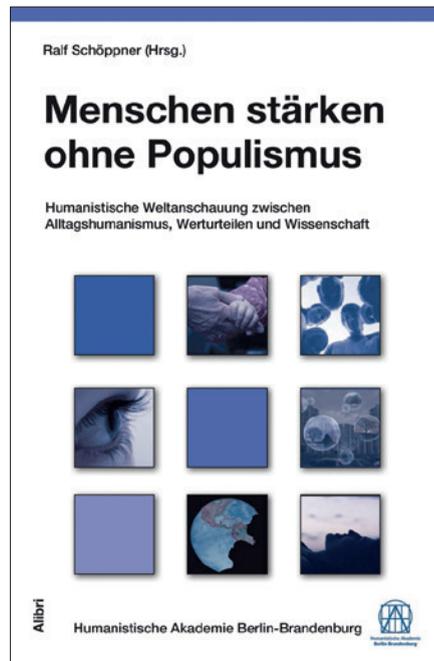
Band 5: Suizidhilfe als Herausforderung – Arztethos und Strafbarkeitsmythos (Hrsg. [GITA NEUMANN](#))
ISBN 978-3-86569-084-5 Preis: 20,- Euro

Band 7: Humanismus und Humanisierung (Hrsg. [HORST GROSCHOFF](#))
ISBN 978-3-86569-167-5 Preis: 16,- Euro

Band 9: Konstruktionen der Freiheit. Systemische Pädagogik als humanistische Praxis
(Hrsg. [PETRA CAYSA](#) / [BRIGITTE WIECZOREK-SCHAUERTE](#))
ISBN 978-3-86569-184-2 Preis: 16,- Euro

Band 10: Vielfalt statt Reformation. Humanistische Beiträge zum Dialog der Weltanschauungen
(Hrsg. [RALF SCHÖPPNER](#))
ISBN 978-3-86569-184-2 Preis: 20,- Euro

Band 11: Menschen stärken ohne Populismus – Weltanschauung zwischen Alltagshumanismus, Werturteilen und Wissenschaft
(Hrsg. [RALF SCHÖPPNER](#))
ISBN 978-3-86569-283-2 Preis: 20,- Euro





Humanistische Akademie
Berlin-Brandenburg

IMPRESSUM

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg

Wallstraße 65
10179 Berlin

Besuchsadresse:
Brückenstraße 5A
10179 Berlin

Tel: 030 31 98 86 437

Ihre Ansprechpartner_innen:
Ralf Schöppner (Geschäftsführender Direktor)
Tina Bär (Projektkoordinatorin)
Jenna Dombrowski (Veranstaltungsmanagerin/Tagungssekretariat)

info@humanistische-akademie-bb.de
www.humanistische-akademie-bb.de

Titelfoto: © AlexAlex | photocase.de